

Neue Highlights beim Hochseilpark Saalbach Hinterglemm „Golden Gate Brücke“ im spektakulären Baumzipfelweg

Der Hochseilpark in Saalbach-Hinterglemm (Salzburg) wurde um zwei einzigartige Attraktionen bereichert: die längste Fußgänger-Hängebrücke der Alpen sowie den 1 km langen und höchstgelegenen Baumzipfelweg Europas. Mit dieser 1,5 Mio. Euro Investition gewinnt das „Tal der Spiele“ weiter an Anziehungskraft.

Neben der Lindlingalm im Talschluss des Glemmtals wurde im Juli 2009 Österreichs größter Hochseilpark mit Höhen bis zu 120 Metern und der längsten Seilrutsche Europas offiziell eröffnet.

In diesem Jahr legt der Betreiber Reinhold Bauböck mit Lindlingalm-Wirt Bartl Hasenauer nach zwei Jahren Planungszeit noch mit einigen Superlativen nach: Am 16. Juli wurde der „Baumzipfelweg“ – der höchstgelegene Gipfelwanderweg Europas – gemeinsam mit der „Golden Gate Brücke der Alpen“ offiziell eröffnet. Diese Kombination aus 1 Kilometer langem Rundweg in den Baumwipfeln mit einer 200 m langen Hängebrücke in rund 42 m Höhe ist ein weltweit einzigartiges Projekt. Auf 1 300 m ragen die orangefarbenen Stahlträger der Brücke hoch in den Himmel, doch dank der schlanken und eleganten Bauweise fügt sich die Brücke, die über die Saalach führt, unaufdringlich in die Landschaft ein.

Direkt nach der Überquerung der Brücke beginnt der robuste Baumzipfelweg aus massivem Lärchenholz, der über Treppen, Türme und Brücken über mehrere Stockwerke bis 30 m über dem Boden zwischen den Baumwipfeln angelegt. Hier fühlen sich auch die nicht ganz so Mutigen wohl und können den balancierenden und kletternden Besuchern des angrenzenden Hochseilparks aus nächster Nähe zusehen...

Ein unvergessliches Erlebnis

Rund zwei Monate dauerte der sehr ressourcenschonend und umweltfreundlich durchgeführte Bau dieses spektakulären und völlig in die Natur integrierten Spazierweges in den Wipfelregionen. Durch die massive Lärchenholzkonstruktion wird der Baumzipfelweg ein ganzjähriges Ausflugsziel für Naturliebhaber und Familien bzw. Schulklassen und Senioren. Im Winter ist z. B. ein Adventmarkt auf dem Baumzipfelweg geplant.

Dazu Reinhold Bauböck: „Die unmittelbare Umgebung der Lindlingalm im Talschluss bietet eine einmalige Kulisse und hervorragende Infrastruktur für dieses Projekt, das zum Ziel hat, durch unmittelbare Anschauung und persönliches Erleben das Verständnis für den Wald, die Natur und das gesamte Ökosystem zu wecken und zu vertiefen.“



Bauherr Reinhold Bauböck genießt die Aussicht vom neuen Baumzipfelweg im Talschluss des Glemmtales, der am 16. Juli eröffnet wurde. Foto: Anton Kaindl



Teilansicht der 200 m langen „Golden Gate Brücke“, die auf 1 300 m über die Saalach und zum anschließenden Baumzipfelweg führt. Foto: TVB Saalbach



Ein weiteres Highlight im Hochseilpark Saalbach ist u. a. die „Waldrodel“. Hier düst man auf einem Holzschlitten durch die Wipfel. Foto: TVB Saalbach

Der Baumzipfelweg besteht aus massivem Lärchenholz und ist über Treppen, Türme und Brücken über mehrere Stockwerke bis 30 m über dem Boden zwischen Baumwipfeln angelegt. Foto: TVB Saalbach

Bürgermeister Peter Mitterer ergänzt: „Für mich sind diese Brücke und der Baumzipfelweg die perfekte Verbindung von Natur und zurückhaltender Technik. Die Technik schafft die Gelegenheit, durch die der Mensch die Nähe zur Natur gewinnen kann. Wer sieht sonst schon Baumwipfel aus nächster Nähe von oben?“

Und Bartl Hasenauer, Besitzer der Lindlingalm, resümiert: „Wir haben mit diesem Bauwerk das fehlende Glied in der Angebotsreihe des Talschlusses eingefügt und nun neben den bestehenden Attraktionen wie der Kneippanlage „Teufelswasser“, Schnitza's Holzpark und dem Hochseilpark auch ein einzigartiges Angebot für die ganze Familie und auch Senioren geschaffen.“ Der Eintritt zu beiden Attraktionen beträgt für Erwachsene 9 € und für Kinder 5 €. Jeder Besucher erhält eine Zipfelmütze, die er sich zur Erinnerung behalten darf!

Europas längste Seilrutsche

Ein weiteres Highlight dieses Hochseilparks ist mit Sicherheit die längste Seilrutsche Europas, die in rund 120 m Höhe im Zickzackkurs von einer Talseite zur anderen verläuft. Mit vier Talüberquerungen erreichen diese Seilrutschen insgesamt rund 2 Kilometer Länge. Dazu Bauböck: „Die Seilrutsche ist

so konstruiert, dass man ähnlich wie beim Drachenfliegen am Bauch liegend durch die Lüfte gleitet. Nach dem Start oberhalb der Lindlingalm erhebt man sich über die Baumkronen und fliegt 700 Meter weit über den Talschluss. Danach segelt man parallel zur ersten Rutsche wieder hin und retour – traumhaftes Panorama inklusive.“

Waldrodel und Skybike

Einzigartig sind auch Stationen wie die „Waldrodel“ und das „Skybike“ – wo man auf einem Holzschlitten und KTM-Mountainbikes auf Drahtseilen durch die Wipfel düst. Auf den einzelnen Parcours des Hochseilparks kann man inmitten der herrlichen Naturlandschaft zu spannenden Entdeckungsreisen in unterschiedlichen Höhenstufen und Schwierigkeitsgraden aufbrechen. Seit Juni 2010 gibt es zwei weitere Parcours (leichter und mittlerer Level) zum Klettern, Balancieren, Rutschen und Schwingen über Seil- und Brückenkonstruktionen. **mak**

OBERHOFER
STAHLBAU

www.oberhofer-stahlbau.at

Daten Golden Gate Brücke

Länge:	200 m
Höchster Punkt:	42 m über der Saalach
Breite Gehweg:	1,6 m aus Gitterrost
Gesamtgewicht inkl. Seile:	64 Tonnen
Höhe Pilonen:	rd. 23 m und 38 m
Über 1000 m Stahlseile	
Zwei 220 m lange Tragseile,	
Zwei 200 m lange Windseile,	
Vier 36 m lange Erdanker und 70 Kubikmeter Beton sorgen für Stabilität.	
Belastbarkeit:	1 800 Menschen gleichzeitig
Erbauer:	Stahlbau Oberhofer Saalfelden
Entwerfer und Planer:	Dipl. Ing. Erhard Kargel

Daten Baumzipfelweg:

Länge:	650 m
Höchster Punkt:	30 m – verglaste Aussichtsplattform
Türme:	11
Brücken:	35
Umweltschonende Fundamentierung mit einem Spinnanker, entwickelt durch Alexander Oberhofer	
300 m ³ Lärchenholz – ohne chemischen sondern mit konstruktivem Holzschutz	
Gehbelag Gitterrost	
Alle Türme wurden in der Werkstatt vorgefertigt und im Stück angeliefert	
Erbauer:	Zimmerei ARGE Höck und Rohrmoser – Maishofen/Viehhofen